

Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps & Tricks



> *info*

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg Süd

*Oktober, November,
Dezember 2017*



Inhaltsverzeichnis 04/2017

> *Einladungen*

	Seite(n)
Herbstfest / Herbstwanderung nach Ipsheim	14 / 15
Planetarium - „Das Weltall - Du lebst darin - Entdecke es!“	16
Adventfeier	17
Wundermanufaktur - „Handgemachte Wunder 2“	19
Faschingsball	21
Führung Schauspielhaus, anschließend Besuch einer Vorstellung	23

> *Berichte*

Frühjahrswanderung	05
Steinbrüchlein Kirchweih	06 - 07
Seniorenfahrt nach Erlangen	08
Stadtteilstadt Gartenstadt	09 - 11
Familienwandertag / Führung „Schichtwechsel“	12 / 13

> *Aktuelles*

Info vom Landesverband zu Mutter/Vater-Kind-Kuren	25
Artikel vom DFV Bundesverband	29 - 30
Artikel vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter	31 - 32

> *Sonstiges*

Geburtstagsgrüße / Veranstaltungskalender	03 / 04
Impressum	27
Termine Jugend / Termine Seniorenkreis	28
Inserate Fahrrad Riedel / Margits Kosmetik-Treff	24 / 27
Weisheit / Kurzgeschichte / Gedicht	20 / 33 / 35
Weihnachtsgrüße	34
Beitrittserklärung	36

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 04.10. Keller Margit | 13.11. Freese Thomas |
| 07.10. Fieger Wolfgang | 16.11. Kleinschrod Elfriede |
| 07.10. Geißelbrecht Dorothea | 20.11. Timmler Leni |
| 10.10. Maroske Sven | 24.11. Teufel Roswitha |
| 10.10. Trost Brigitte | 28.11. Eichhammer Erika |
| 14.10. Glatzel Georg | 02.12. Hopp Sylke |
| 17.10. Glatzel Brigitte | 03.12. Kirschner Bernd |
| 20.10. Lachowicz Elke | 06.12. Händler Martina |
| 23.10. Cannizzo Anna | 07.12. Bornemann Martina |
| 26.10. Hinterleuthner Alois | 08.12. Kraus Herbert |
| 26.10. Leitzmann Inge | 09.12. Bidner Andreas |
| 29.10. Lenhard Franz | 09.12. Valsamis Gerassimos |
| 01.11. Kriegl Heidi | 16.12. Boick Gerda |
| 05.11. Lenhard Irene | 17.12. Engelhard Marianne |
| 07.11. Thum Samia | 21.12. Rauhe Brigitte |
| 09.11. Weber-Klaus Beate | 23.12. Vergè Christa |
| 11.11. Fuhrich Wolfgang | 26.12. Oswald Gertrud |
| 12.11. Brunner Anke | |



**Übersendet Ihnen
Ihre Vorstandschaft**

Unsere Veranstaltungen auf einen Blick



30.09. - 04.10.2017
**5-Tagesfahrt in die Lüneburger
Heide und nach Hamburg**



21.10.2017 - 20 Uhr
Herbstfest
Pfarrsaal St. Rupert



05.11.2017
Herbstwanderung
nach Ipsheim



16.11.2017
Besuch Planetarium
„Das Weltall - Du lebst darin -
Entdecke es!“



08.12.2017 - 18 Uhr
Adventfeier
Pfarrsaal St. Rupert



15.12.2017 - 14 Uhr
Weihnachtskonzert
Seniorenamt der Stadt Nbg.,
in der Meistersingerhalle



20.01.2018 - 19:15 Uhr
Wundermanufaktur
Besuch der Vorstellung
„Handgemachte Wunder 2“



26.01.2018 - 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Pfarrsaal St. Rupert



10.02.2018 - 20 Uhr
Faschingsball
Pfarrsaal St. Rupert



22.04.2018
Führung Schauspielhaus
mit daran anschließendem
Besuch einer Vorstellung

Frühjahrswanderung am 25.05.2017



Liebe Freunde des Familienverbandes Nürnberg-Süd.

Endlich war es wieder Zeit für die Frühjahrswanderung und zwar am Himmelfahrtstag.

Die meisten Wanderer trafen sich wie immer an der Endstation Linie 5. Einige Wanderfreudige wollten direkt zum Waldparkplatz bei Oberfürberg kommen. Ja welcher von den drei Parkplätzen dort war gemeint?

Nach einer kleinen Irrfahrt von einem zum anderen der drei Parkplätze - zum Glück gibt es ja Handys - sahen wir die winkenden Arme von Dieter Schaller und haben endlich den Ausgangspunkt unserer Tour erreicht.

Das Wetter konnte besser nicht sein - zunächst ging es durch den Fürther Stadtwald auf fast ebenen Waldwegen immer durch Mischwald. Ziel war die Gaststätte „Zum Schinkenwirt“ in Hiltmannsdorf. Plätze waren für uns reserviert. Wir wurden dort auch von weiteren Mitgliedern begrüßt, die direkt zur Gaststätte gefahren sind. Wir staunten nicht schlecht über die Riesenschnitzel, die uns serviert wurden.

Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg. Da es ja nun auch Vatertag war, kamen uns mehrere



Trupps mit Bollerwagen voller Bierkästen entgegen. Ein Zwischenstopp im Felsenkeller war wegen Überfüllung nicht möglich. So konnten wir mit klarem Kopf den Rest der Strecke noch mit einigen kleinen Anhöhen bewältigen.

Es war wieder eine wunderschöne Wanderung bei herrlichem Sonnenschein.

Vielen Dank den Wanderwarten.
Konstanze Ninchritz



Kirchweih am Steinbrüchlein 2017

Dieses Jahr brauchten wir uns keine Gedanken über das Wetter machen. Es war klar, dieser 11.06.2017 würde ein schöner Tag werden. Gemeinsam luden wir den Händler aus und bereits beim Aufbau unserer Pavillons wollten die Ersten schon Lose kaufen.

Brigitte Fuhrich bestückte dieses mal einen Pavillon als Verkaufsstand mit Spielwaren zum Minipreis. Margit legte Ihre Malutensilien bereit; ein Info-stand wurde bestückt, das Wasserbecken zum Entenangeln gefüllt. Der Basteltisch hergerichtet und Bärbel und ich füllten mit einigen Helfern die Tombola. Einige Gäste wollten bereits beim Aufbau Lose kaufen. Wie die Jahre zuvor waren für einige die Reisen zum Landes- bzw. Bundestag



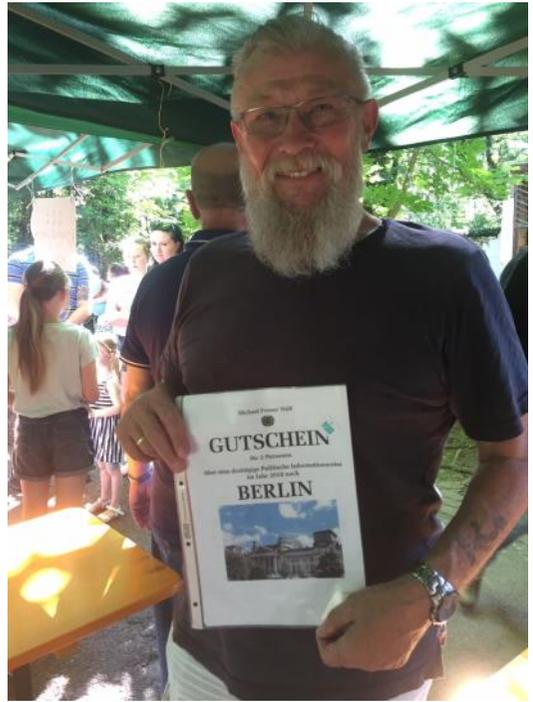
der große Anziehungspunkt. Während wir noch die letzten Arbeiten am Losstand vornahmen, begann der ökumenische Gottesdienst im Biergarten.

Nach dessen Ende und der Übergabe unserer Hauptpreise konnte der Ansturm auf die Tombola beginnen. Die ersten beiden Reisen wurden fast sofort gewonnen. Auch über die vielen anderen tollen Preise freuten sich die Gewinner. Wir hatten dieses Jahr das Erste Mal auch ein paar Nieten im Lostopf. Manche waren erstaunt, nahmen es aber gelassen zur Kenntnis. Für ein paar kleine enttäuschte Gesichter gaben wir einen Trostpreis. Die Nieten werden



wir auch in Zukunft haben. Dieter hat, als die Lose immer weniger wurden, schnell noch eine Handvoll Lose gekauft. Um 15 Uhr waren alle Lose verkauft. Bei unseren Gewinnen war auch die Reise mit MdB Michael Frieser nach Berlin dabei. Diese findet aber erst 2018 statt unter der Voraussetzung, dass er wiedergewählt wird. Vielleicht ganz gut, dass wir diese Reise gewonnen haben, es hätte doch einen schalen Beigeschmack, Hauptgewinne zu verlosen, die dann Nieten sind.

Ob nun das Entenangeln, das Basteln (stolz wurden die Kunstwerke den Eltern gezeigt), das bemalte Gesicht (Mama schau ich bin.....), das Fangen der Gummibären oder



der ersehnte Einkauf eines Spielzeuges, das alles hat wieder zum Erfolg der Steinbrüchlein Kirchweih beigetragen. Ohne unsere Mithilfe und der anderer Vereine, dem diesmal absolut optimalen Wetter, dem immer vollen Biergarten und der Musik wäre dies wohl nicht der Fall.

Also auf ein nächstes Jahr

Eure Ingrid Schaller

Fahrt des Seniorenkreises nach Erlangen am 05.07.2017

Pünktlich um 9:00 Uhr trafen sich die Senioren am Plärrer, genauer gesagt an der Straßenbahnhaltestelle der Linie 4 in Richtung „Am Wegfeld“. Wir fuhren mit der Straßenbahn bis zur Endhaltestelle und stiegen dann in die Buslinie 20 Richtung Erlangen ein.



In Erlangen stiegen wir an den „ARCADEN“ aus. Von dort aus gingen wir zunächst durch die Innenstadt zum Botanischen Garten.

Nach dem ausführlichen und interessanten Rundgang gab es noch ein reichliches

und leckeres Mittagessen in einer nahegelegenen Gaststätte.

Frisch gestärkt führte uns der Weg anschließend durch den wunderschönen Schlossgarten und die Orangerie. Der Abschluss der kleinen Tagesreise führte uns schließlich noch in ein Café, wo riesige, kaum überschaubare Eisbecher auf uns warteten (weil die Tische zu hoch bzw. die Stühle zu niedrig waren). Trotz des Herrlichen Wetters mussten wir gegen 17:00 Uhr langsam die Heimfahrt antreten.

Und für das Jahr 2018 freuen wir uns schon heute auf den Seniorenausflug nach (wird noch nicht verraten, steht aber schon fest).

Brigitte Fuhrich

Leiterin Seniorenkreis

Stadtteilstfest Gartenstadt am 15.07.2017

Liebe Mitglieder, Gäste und Freunde des Familienverbandes. Nachdem letztes Jahr Frau Ingrid Schaller sehr ausführlich berichtet hat wie sich dieses Fest aus Sicht der Helfer darstellt, nun mal ein Bericht aus Sicht der Organisatoren.

Bevor das Stadtteilstfest starten kann, gibt es schon vieles zu organisieren. Angefangen bei 3 Planungssitzungen im Kulturladen, der Anmeldung zum Fest, der Anmeldung der Tombola beim Ordnungsamt sowie dem Finanzamt, die Reservierung des Spülmobiles, der Gestattungsantrag zur Einleitung des Schmutzwassers, die Kuchenspenden, die Zusammenstellung der Helferteams für den Auf- und Abbau, sowie Einteilung des Bar- und Verkaufsteams. Das sind schonmal etliche Arbeitsschritte, die mich mehrere Wochen im Voraus auf Trapp halten.

Um in der Gartenstadt für das Fest zu werben, werden vom Kulturladen Plakate und Flyer gedruckt. Für die Verteilung unseres Anteiles war diesmal Patrick Engelhard zuständig.

Für den Aufbau unseres großen Standes sind viele helfende Hände notwendig. Dieser wurde wieder bestens bewältigt. Was daran lag, dass viele „alte Hasen“ und tatkräftige neue Helfer im Einsatz waren. So ein Aufbau macht natürlich auch hungrig. Die Verpflegung der Truppe übernimmt schon seit vielen Jahren Frau Brigitte Fuhrich, die nicht nur liefert und serviert, sondern auch spendiert. Dazu gehören Schnitzel, Fleischküchle, Würstchen, Geräuchertes, Käse, Butter, Brot, Gurken, Tomaten und und und..... so gut und reichlich, dass es für die Tage ausreicht.

Die Verantwortung für die Technik im Stand übernahm Thomas Boick. Er sorgte dafür, dass genügend Steckdosen für die verschiedenen Elektrogeräte vorhanden sind. Und natürlich, dass der Stand mit Licht und Beleuchtung gut zur Geltung kommt.

Das Holen und Anschließen des Spülmobiles übernahmen Brigitte und Georg Glatzel.

Mit ihrer liebevoll gestalteten Dekoration für die Tische und den Stand sorgte Sylke Hopp für eine tolle Optik.

Das Geldwesen ist bei Marion Däumler in guten Händen. Sie kümmerte sich um die Abrechnungen und Kassenbestückung.

Einer unser wichtigsten Teile dieses Festes ist der Kleiderbasar. Die Klei-

derspenden dafür müssen im Vorfeld von Frau Glatzel abgeholt werden. Die weitere Vorarbeit - das Sichten und Aussortieren der Ware, diverse Nährarbeiten und das Lagern ist noch immer in den Händen von Erla und Fritz Nölp. Hierfür ein ganz großes und herzliches Dankeschön. Den Verkauf im Stand leitet dann wieder Frau Glatzel. Um den Andrang der Massen in geordnete Bahnen zu lenken, braucht man auch hier mehrere Personen. Diesmal halfen: Ingrid Schaller, Konstanze Ninchritz, Bärbel Schmidt, Conni Waldmann und Andrea Kratzer. Ich hoffe, ich habe keinen vergessen. Mein Dank geht an alle.

Auch die Tombola bereitet schon vor dem Fest viel Arbeit. Die Preise müssen zusammengestellt bzw. eingesammelt werden. Bereits im Frühjahr trafen sich Martina Boick, Sylke Hopp, Marion Däumler, Bärbel Dittlinger und meine Wenigkeit an der Garage, um dies vorzunehmen. Denn das ganze Jahr werden uns erfreulicherweise viele Spenden von Sponsoren, Mitgliedern und Freunden überlassen. Diese müssen aber auf ihre Funktionstüchtigkeit, Aktualität und Eignung geprüft werden. Leider mussten in diesem Jahr auch Nieten in den Lostopf, da nicht genügend Preise vorhanden waren. Trotzdem gilt mein Dank allen Spendern und Sponsoren für ihre Bereitschaft, zum Erfolg der Tombola beizutragen. Bitte helfen sie uns auch in Zukunft mit ihren Spenden. Den Aufbau der Preise, die Nummerierung und die Ausgabe übernahmen Frau Elke Junk mit ihrem Sohn Sebastian und Frau Claudia Wüsthoff. Auch euch sage ich herzlichen Dank.

Im Hauptteil unseres Standes wird während des Festes Kaffee und Kuchen, Cocktails und Pizza verkauft. Die Speise- und Getränkelisten entwirft und druckt Herr Michael Lachowicz. An die kreativen Backfeen geht ebenso mein Dank, denn sie backen nicht nur, sondern spenden auch noch diese Kuchen, sodass der Erlös in die Vereinskasse fließen kann. Die angebotenen Cocktails werden von mir ausgesucht, von Steffi und Martina Boick gemixt und an das trinkfreudige Publikum ausgegeben. Natürlich haben wir auch alkoholfreie Getränke im Angebot. Die Pizzen wurden von Christian Baumüller entdeckt. Warum entdeckt? Tja, es handelt sich dabei nicht um tiefgefrorene Discounterware, sondern um Pizzen, die einen Tag vor der Abholung frisch zubereitet werden. Das Ganze hat natürlich seinen Preis, aber das schmeckt man auch. Das Feedback war ausnahmslos positiv. Der Pizzaofen kann beim Hersteller der Pizzen ausgeliehen werden, doch auch hier gilt: Planung, Bestellung, Abholung und Rückgabe wollen organisiert und dann auch getätigt werden. Dies fällt in den Aufgabenbereich von Markus Glatzel und Christian Baumüller. Jungs, vielen Dank dafür. Weitere helfende Hände im Verkaufsstand waren Marion Däumler, Bärbel Dittlinger, Sylke Hopp, Martina und Stefanie Boick. Am Spülmobil war Margit Engel-

hard im Einsatz und wenn irgendwo Not am Mann war, war Patrick Engelhard zu Stelle.

Für die Kinder des Festes boten Marion und Michael Brasche und Patrick Engelhard eine Bastel- und Spielestation an.

Am Ende des Festes ist für die Helfer dieses Tages erstmal die anstrengende Arbeit beendet. Aber der Kulturladen erwartet von allen Teilnehmern des Festes, dass für die Nacht vom Samstag auf den Sonntag eine Nachtwache gestellt wird. Diese wurde in diesem Jahr von Marc Crummenauer und Deniz Mayer übernommen.

Am frühen Sonntagmorgen stehen die Helfer schon wieder auf dem Platz, um alles wieder abzubauen, zu verstauen, den Platz nach Gläsern abzusuchen, das Entsorgen des Mülls und des Altglases, das Sichten und Dokumentieren der Reste, Feststellung der Verluste und des Bruches. Die Teile des Standes, die Pavillons, Kühlschränke, Biertischgarnituren, Bodenplatten und vieles mehr muss wieder in die Garage transportiert und verstaut werden. Das Geschirr, Elektrogeräte und Getränke werden bei den Glatzels im Keller gelagert.

Zuhause angekommen ging es an die Auswertung und Abrechnung. Soviel sei gesagt: trotz schleppendem Beginn und doch sichtbar weniger Betrieb im Kleiderbasar kann ich mit dem Ergebnis zufrieden sein. Die Tombola war, wie schon in den Jahren vorher, restlos ausverkauft und die Kinder und Erwachsenen waren mit ihren Gewinnen zufrieden.

Mein Fazit. Es war wieder viel Arbeit im Vorfeld und während des Festes, aber es hat trotzdem viel Spaß gemacht.

Manch einer fragt sich, warum ich diesen Bericht diesmal selbst geschrieben habe, aber ich glaube, der eine oder andere weiß bestimmt, warum!

Ich möchte mich bei allen Helfern, auch bei denen, die ich vielleicht namentlich nicht erwähnt habe, aber auch bei den Mitgliedern, die durch den Besuch unseres Standes zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!!!!!!

Ihre

Linda Crummenauer

Familienwanderung und Grillfest 2017

Am 23.07.2017 trafen wir uns auf dem Gelände bzw. im Vereinsheim des Sportvereins TSV Brunn. Zum diesjährigen Familienwandertag konnte man zwei Ankunftsarten wählen: Zum einen direkt mit dem Auto nach Brunn oder als Wanderung mit Rolf und Dieter von Fischbach aus.

Der Wettergott meinte es nicht so gut mit uns. Noch in der Nacht regnete es stark. So war es nicht verwunderlich, dass sich nur eine kleine Gruppe am Parkplatz einfand. Am Anfang gingen wir noch mit Schirm, konnten diesen aber bald schließen. Nun konnten wir Sechs die gemütliche Wanderung durch den Wald genießen. Bald begleitete uns die Sonne, sodass, als wir am Sportplatz ankamen, die Wege schon wieder trocken waren. Die Autofahrer hatten bereits die mitgebrachten Salate und Kuchen ausgepackt und den Grill angeworfen um die bestellten Bratwürste und Steaks zu grillen. Die Getränke haben wir, wie vereinbart, dem Sportverein TSV Brunn abgekauft. Uns Wanderern und einigen anderen war die Luft in dem Sportheim zu stickig und wir genossen es, auf der Terrasse zu sitzen.

Nach dem Essen organisierte Margit ein paar Spiele. Eierlaufen - Männer gegen Frauen - leider haben die Männer gewonnen. Bonbon schnappen und ein Wissensquiz.

Und dann war auch schon der Kaffee fertig. Jetzt aber nichts wir ran an die guten Kuchen. Bei der Auswahl fiel die Entscheidung gar nicht so leicht. Da musste es mehr als ein Stückchen sein.

Richtig froh war ich, als Rolf die Wanderer zum Aufbruch bat. Das Laufen tat nach dem üppigen Essen richtig gut. Auf anderen Wegen gelangten wir wieder nach Fischbach zu unseren Autos. Zufrieden und gut gelaunt konnten wir diesen Familienwandertag beschließen.

Bis bald Eure Ingrid Schaller.

PS. Den fleißigen Helfern, die unauffällig dafür sorgten, dass alles klappte, sage ich Danke



Schichtwechsel

Die etwas andere Stadtführung

Unser Rundgang mit Klaus und seinem tierischen Begleiter Lord startete in Richtung Köhnstraße zur Wärmestube. Die Wärmestube ist ein Ort für Obdachlose und Menschen, die an der Armutsgrenze leben. Diese können dort im Monat 12x Mittag und 6x Abendessen. Auch besteht die Möglichkeit zu duschen und Wäsche zu waschen.

Danach führte uns Klaus zurück zum Bahnhof, um uns Brennpunkte der Szene zu zeigen. Dabei machten wir Halt bei der Bahnhofsmision. Lord musste vor der Türe warten und wir haben mehr von der Arbeit der Bahnhofsmision erfahren. Das Team besteht aus 3 Angestellten und 40 Ehrenamtlichen, die sich um die Belange rund um die Menschen am Bahnhof kümmern.

Anschließend führte uns Klaus noch in den Skulpturengarten, in dem er uns mehr über seine Vergangenheit und sein Leben auf der Straße erzählte. Unsere Führung endete beim Jugend Sleep In, das wir leider nicht besichtigen konnten, weil es erst ab 17.00 Uhr geöffnet hat.

Dieser Rundgang war sehr bewegend und hat einen zum Nachdenken gebracht.

Fazit: Es kann jeden treffen. Jeder Mensch hat das Recht auf gegenseitigen Respekt.

Martina Boick

Verehrte Berichterstatter und Fotografen,

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns Berichte und (unbearbeitete) Fotos von unseren Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Redaktion



**Deutscher Familienverband
Ortsverband Nürnberg-Süd**

<http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Herbstfest

21. Oktober 2017

**Pfarrsaal St. Rupert
Königshammerstr. 56**

es spielt Alleinunterhalter
Peter Staude

**Beginn: 20:00 Uhr / Einlass 19:00 Uhr
Eintritt 9,- €**

**Zu einem geselligen Abend in lockerer Atmosphäre mit
leckeren Speisen, Livemusik und einem Überraschungsgast
möchten wir Sie ganz herzlich einladen.**

**Außerdem bieten wir eine breite Auswahl von
alkoholischen und alkoholfreien Getränken an.**

**Eintrittskarten ab 30. September (während der Busfahrt)
und danach bei:**

**Linda Crummenauer, 1. Vorstand, Tel. 0911 - 55 04 55
oder bei:**

Brigitte Glatzel, Tel. 0911 - 48 77 74

Einladung zur etwas anderen Herbstwanderung am 05.11.2017

Wir möchten mit dem Zug nach Dietersheim fahren und dann nach Ipsheim laufen. Dort werden wir in einer Heckenwirtschaft eine Vesper mit Wein zu uns nehmen und später mit dem Zug wieder nach Hause fahren.

Abfahrt	Nürnberg Hbf	09:39 Uhr
Ankunft	Neustadt/Aisch	10:16 Uhr
Abfahrt	Neustadt/Aisch	10:58 Uhr
Ankunft	Dietersheim	10:42 Uhr

Wir laufen 9,5 km durch Wiesen, Wald und Weinberge nach Ipsheim zur Weinstube Rückert. Diese hat ab ca. 13:30 Uhr geöffnet. Hier können wir uns mit Wein und Flammkuchen oder Vesperteller bzw. verschiedenen Brotzeitellern stärken. Wer möchte kann auch Kaffee und Kuchen bekommen.

Je nach Stimmung laufen wir um 15:45 Uhr oder 16:45 Uhr ca. 600 m zum Bahnhof und fahren mit dem Zug wieder zurück.

Abfahrt	Ipsheim	16:05 / 17:05 Uhr
Ankunft	Neustadt/Aisch	16:23 / 17:23 Uhr
Abfahrt	Neustadt/Aisch	16:43 / 17:43 Uhr
Ankunft	Nürnberg Hbf	17:19 / 18:19 Uhr

Am besten fährt man mit dem „VAG Tagesticket Plus“ zu 19,10 Euro, gültig für zwei Personen.

Wer da ist um 09:15 Uhr, fährt mit;
Treffpunkt am Infopoint Hauptbahnhof.

Sollte jemand mit dem Auto nur zur Weinstube Rückert fahren wollen, bitte Dieter informieren.

Handy 0171 - 21 80 198

Auf viele Wanderer freut sich

Dieter Schaller

Einladung ins Planetarium Nürnberg zur Live-Vorführung: Faszination Weltall am 16.11.2017 um 20:00 Uhr

Wer hat nicht schon davon geträumt, von der Erde abzuheben und durch den Weltraum zu fliegen, um die Wunder und Schönheiten unserer Milchstraße anzusehen?

Im Raumschiff „Planetarium“ wird dieser Traum wahr. Auf der großen Rundreise lernen wir Planeten, Monde, Sterne, Gasnebel und vieles mehr kennen. Nachdem wir auch unsere Galaxie verlassen haben geht es wieder sicher zurück zur Erde. Der Countdown läuft!

Jürgen Sadurski ist Mitarbeiter am Planetarium Nürnberg und möchte Sie mit auf eine faszinierende Reise durch das Weltall nehmen.

„Das Weltall - Du lebst darin - Entdecke es!“

Eintrittspreis: Erwachsene 7,50 EUR
Schüler/Studenten 5,00 EUR

Dauer: ca. 75 Minuten

Treffpunkt: 19:30 Uhr vor dem Planetarium
(U-Bahn Haltestelle Plärrer, Am Plärrer 41)

Da die Plätze im Planetarium in den Wintermonaten sehr begehrt sind, ist eine verbindliche Anmeldung bis 31.10.2017 erforderlich.

Anmeldung bei Markus Glatzel per Mail an:

Markus.Glatzel@gmx.de oder telefonisch unter 0911 - 487774

Auf einen schönen gemeinsamen Abend im „Weltall“.

Markus Glatzel

**MIT
MA
CHEN**

www.elternklagen.de

Machen Sie mit bei unserer Kampagne

„Wir jammern nicht - wir klagen!“

Zu unserer Seite:

www.elternklagen.de

Herzliche Einladung

zur Adventfeier am 08.12.2017

im Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56

Beginn 18:00 Uhr

Auf vielfachen Wunsch werden wir dieses Jahr zur Adventsfeier ein kalt/warmes Büfett anbieten. Wie in der Jahreshauptversammlung diskutiert und auch beschlossen wird dafür ein Unkostenbeitrag von 5 Euro je Teilnehmer oder ein angemessener Beitrag in Form von Salaten, Sättigungsbeilagen, Nachtisch, Brot und Brötchen fällig.



Teilnahme nur für angemeldete Mitglieder.

Wer sich noch nicht in der Versammlung angemeldet hat möge dies, unter Angabe was und wieviel mitgebracht wird, bitte bis zum 25.11.2017 nachholen.

Nur so kann das Büfett von uns sinnvoll ergänzt werden.

Bitte denken Sie auch daran, dass nur angemeldete Kinder vom Nikolaus beschenkt werden.

Wer ein Gedicht, Lied, Sketch oder sonstiges beisteuern möchte melde sich bitte bei Elke Lachowicz unter Telefon 09132 - 5380.

Ich freue mich auf einen abwechslungsreichen Abend mit gutem Essen und vielen, vielen Mitgliedern.

Linda Crummenauer

Anzumelden bei Linda Crummenauer

Telefon: 0911 - 55 04 55

e-Mail: Linda.Crummenauer@web.de





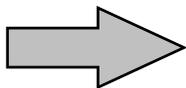
Hallo, liebe Mitglieder,

das Seniorenamt der Stadt Nürnberg lädt auch dieses Jahr wieder zum „**Weihnachtskonzert**“ am Freitag, den 15. Dezember 2017 in die Meistersingerhalle ein.

Beginn ist um 14:00 Uhr - Ende ca. 17:00 Uhr - Preis: 8,70 €

Interessenten melden sich bitte bis **25.10.2017** bei

Brigitte Fuhrich Tel. 0911 - 83 76 21



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!
Ihre Vorstandschaft**

Liebe Mitglieder,

ich bitte um Verständnis, dass ab sofort bei Anmeldung zu einer Veranstaltung auch deren Bezahlung fällig wird. Bei rechtzeitiger Abmeldung bzw. wenn der Platz neu besetzt werden kann, wird der Betrag selbstverständlich voll zurückerstattet.

**Linda Crummenauer
1. Vorstand**



Zauber. Theater. Erlebnis.

„Wer sagt, es gäbe keine Wunder mehr,
hat vielleicht nur das Staunen verlernt“

Wundermanufaktur - So hautnah hat man Zauberkunst noch nie erlebt!

Zur Begrüßung ein prickelnder Aperitif, ein köstliches Fingerfood-Bufferet und eine kurze Einführung in die Zauberkunst - das alles in einer anheimelnden Atmosphäre.

..... - und dann beginnt der Zauber:

„**Handgemachte Wunder 2**“
von und mit Stephan Kirschbaum.



Erleben Sie atemberaubende Fingerfertigkeit und unerklärliche Magie mit herzlichem Charme und unfassbarer Leichtigkeit präsentiert.

Termin: 20.01.2018 **Einlass:** 19:15 Uhr **Beginn:** 20:00 Uhr

Vorstellung incl. Aperitif, Fingerfood-Bufferet (ab 19:30 Uhr) und „Naschbufferet“ in der Pause.

Bitte gebt mir bis zum 15.10.2017 Bescheid, ob Ihr dabei seid.

Linda Crummenauer **Telefon:** 0911 - 55 04 55
e-Mail: Linda.Crummenauer@web.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 26.01.2018

Beginn: 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56
Versammlungsleitung: Linda Crummenauer, 1. Vorstand

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit u. Stimmberechtigten
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Anträge (soweit eingegangen)
7. Vorstellung der Busfahrt im Herbst 2018
8. Verschiedenes

Stimmberechtigt nach § 6.4 der Satzung sind alle anwesenden ordentlichen Mitglieder, die nachweislich ihren Jahresbeitrag entrichtet haben, die Vorstandschaft und die Ehrenmitglieder. Ehegatten oder Lebenspartner von ordentlichen Mitgliedern (§ 6.4d) nur, soweit es sich nicht um satzungstangierende Beschlüsse handelt.

Nürnberg, den 29.09.2017

.....
Linda Crummenauer
1. Vorstand

***Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann
freue ich mich aufs neue. Und wenn es
schlecht war, ja dann erst recht.***

Albert Einstein - deutsch-amerikanischer Physiker



Einladung zum Faschingsball

am Samstag, den 10. Februar 2018

im Pfarrsaal „St. Rupert“

Königshammerstr. 56, 90469 Nürnberg

Einlaß: 19:00 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr - Ende: ???

Eintritt: 9,00 Euro

es spielt Alleinunterhalter

Udo Wöhrle

zu Gast ist die Karnevals-gesellschaft
„Die Steiner Schlossgeister“

Eintrittskarten gibt es bei
Linda Crummenauer
Tel.: 0911 - 55 04 55



Deutscher Familienverband
OV Nürnberg-Süd





Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 23.03.2018

und

daran anschließendem Spieleabend

Beginn: 19:00 Uhr (**Achtung**, 1/2 Stunde früher als üblich!)
Veranstaltungsort: Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56
Versammlungsleitung: Linda Crummenauer, 1. Vorstand

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorschau
3. Anträge / Verschiedenes
4. Verabschiedung

Bitte nehmen Sie sich anschließend noch etwas Zeit und bleiben noch ein Stündchen, denn wir würden gerne noch mit Ihnen spielen.



Lachen, bis der Bauch weh tut, gemütlich entspannt oder hoch konzentriert? Was wir spielen, entscheiden wir selber. Egal ob Phase 10, Rommé, Siedler oder auch Mensch-ärgere-dich-nicht, wenn jeder sein Lieblingsspiel mitbringt, haben wir eine spannende Auswahl. Sei dabei, es wird bestimmt ein riesiger Spaß! Und für ein paar Reserve-Spiele ist ebenfalls immer gesorgt.

Nürnberg, den 29.09.2017

.....
Linda Crummenauer
1. Vorstand

Einladung zur Führung durch das Schauspielhaus am 22.04.2018

um: ca. 15 oder 16 Uhr (wird noch bekannt gegeben), mit optionalem anschließendem Theaterbesuch.

Im 2010 nach der Generalsanierung neu eröffneten Schauspielhaus beeindruckt neueste Bühnentechnik und ein hochmoderner Theaterbetrieb. Was die Gegenwart eines jeden Theaters jedoch ausmacht, ist die tägliche Arbeit. Rund 550 Mitarbeiter arbeiten am Staatstheater Nürnberg in den verschiedensten Abteilungen - vom Transport über die Schreinerei bis hin zu den Künstlerensembles.

Bei einer Führung wird Euch der Produktionsprozess vorgestellt und Ihr erhaltet Einblick in den Theateralltag. Wir werden durch das Schauspielhaus geführt, man zeigt uns die im Haus ansässigen Werkstätten und wir betreten die Bretter, die die Welt bedeuten.

Führung: ca. 90 Minuten - nicht barrierefrei - **Kosten:** 8,- Euro.

Nach einer Pause von ca. 1 Stunde können wir das Stück **Kasimir und Karoline** von Ödön von Horváth besuchen. Eine Ballade voll stiller Trauer, gemildert durch Humor über die Angst vor sozialem Abstieg und die Sehnsucht nach einem besserem Leben, so Horvath über sein Stück.

Stimmung und Gaudi sind angesagt auf dem Münchner Oktoberfest, doch Kasimir ist nicht nach feiern zumute. Seine Kündigung hat ihm die Laune verdorben und so entzündet sich schnell ein Streit zwischen ihm und seiner Freundin Karoline. Doch diese will sich den Spaß nicht verderben lassen und zieht alleine weiter. Schnell kommt sie ins Gespräch mit dem aufmerksamen Zuschneider Schürzinger

Karten für das Theaterstück gibt es zwischen 15,- und 39,- Euro. Ich habe mich für den goldenen Mittelweg entschieden.

Kosten ca. 25,- Euro.

Es wäre schön wenn mich einige der Führungsteilnehmer auch in die Theatervorstellung begleiten würden.

Bitte meldet Euch verbindlich bis zum 01.11.2017 bei mir an.

Führungsplätze 25, Theaterkarten habe ich 20 geblockt.

Bei der Adventsfeier würde ich dann das Geld einsammeln.

Ich freue mich auf einen interessanten, sicher auch lustigen Nachmittag und Abend mit Euch.

Linda, Tel. 0911 - 55 04 55

e-Mail: Linda.Crummenauer@web.de

75 Jahre Fahrradfachgeschäft



Wir führen die

Marken:

Treck
Winora
Diamant
Hercules
Hai Bike
Staiger
Puky + Enik
Bike Track
Sundance
Cobra
VSF

Riedel

Inh. Helmuth Junk e.K.
Goethestr. 25
90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 3651858

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Frei 9.00-13.00
14.30-18.00
Do + Sa 9.00-13.00

Donnerstag Nachmittag
geschlossen

www.fahrrad-riedel.de
fahrrad-riedel@arcor.de



Reparaturen & Service aller Marken



Deutscher Familienverband
Landesverband Bayern e.V.

Familien brauchen Gesundheit

Mutter-Kind-Kuren bzw. Vater-Kind-Kuren sind eine wichtige Maßnahme der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge für betroffene Familien, um die Wiederherstellung und Stabilisierung der Gesundheit in der Familie zu erreichen.

Wenn die erforderlichen gesundheitlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht ein Rechtsanspruch der Krankenversicherten auf diese in der Regel 21-tägige Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahme.

Für Familien in Bayern bieten wir zentral über unsere Landesgeschäftsstelle



- Beratung über Voraussetzungen und Möglichkeiten einer Kurmaßnahme persönlich in unserer Geschäftsstelle bzw. über Telefon oder e-Mail,
- Unterstützung bei der Beantragung und Organisation eines Kuraufenthaltes,
- Vermittlung von geeigneten Kurplätzen in ausgesuchten und attraktiven Kureinrichtungen im gesamten Bundesgebiet.

Der Deutsche Familienverband Bayern stellt auch die notwendigen Vordrucke für die Beantragung und Abwicklung der Formalitäten zur Verfügung.

Wenden Sie sich unverbindlich an uns. Wir informieren und unterstützen Sie gerne!

Deutscher Familienverband
Landesverband Bayern e.V.

Kanalstr. 2
95444 Bayreuth

Tel. : 0921 - 78 77 94 94

Fax. : 0921 - 78 77 96 99

e-Mail : info@dfv-bayern.de

Internet : <http://www.dfv-bayern.de>



Beachten Sie auch die

Veranstaltungen der Steiner Schlossgeister e.V.

- 04.11.2017** **Dämmerung, Inthronisation der zwei Prinzenpaare**
TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein
Bauchredner: Andreas Knecht
Beginn: 19:11 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro Kinder
17,00 Euro Erwachsene
- 27.01.2018** **Prunksitzung**
u.a. mit Wiggerl, Bärlauch Buaba (Schwaben weiß-blau), Berhane
Paul-Metz-Halle, Volkhardtstr. 33, 90513 Zirndorf
Beginn 18:33 **oder** 19:11 Uhr (steht noch nicht fest)
Eintritt 25,00 Euro Kat. I
23,00 Euro Kat. II
- 03.02.2018** **Seniorenitzung**
TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein
Beginn: 14:33 Uhr
Eintritt: 8,50 Euro (ca. 3 Stunden Programm)
- 04.02.2018** **Kinderfasching**
TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein
Beginn 14:33 Uhr
Eintritt: 2,50 Euro Kinder
5,00 Euro Erwachsene
- 24.02.2018** **Grand Prix der tollkühnen Männer**
Jahnturnhalle, Jahnstraße 12, 90522 Oberasbach
Beginn 19:00 Uhr
Eintritt: 8,00 Euro

Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Homepage unter <http://www.steiner-schlossgeister.de/>

Margit's Kosmetik-Treff



Margit Engelhard

Pirmasenser Straße 118

90469 Nürnberg

Telefon: 0911/480 79 61

Telefax: 0911/480 79 60

margit.engelhard@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

Ich biete Ihnen

** Kosmetikbehandlungen
und -beratung*

** Wellness für Körper und Seele*

** Farblichttherapie mit
Spektralfarbenfilter*

** Med. Fußpflege*

** Fußreflexzonenmassage*

** Nagelentlastung mit
Nagelkorrekturspangen*

Impressum:

Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.
Ortsverband Nürnberg-Süd

1. Vorstand: Linda Crummenauer • Georg-Strobel-Str. 44 • 90489 Nürnberg
☎ 0911 - 55 04 55
✉ nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Redaktion: Michael Lachowicz ✉ redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Internet: <http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.

Termine Jugend

08.12.2017 18:00 Uhr Wir gehen zur Adventfeier
Treffpunkt: Pfarrsaal St. Rupert

Bei Interesse bitte bei Martina Boick anmelden, Tel. 0911 - 55 79 33

Sylke und Martina

Termine Seniorenkreis

17.10.2017 19:00 Uhr Gymnastik mit Musik
Pfarrsaal St. Rupert

24.10.2017 16:30 Uhr Schwimmen
Langwasser-Bad

21.11.2017 19:00 Uhr Weihnachtsbasteln
Pfarrsaal St. Rupert

28.11.2017 16:30 Uhr Schwimmen
Langwasser-Bad

19.12.2017 19:00 Uhr Seniorenweihnacht
Pfarrsaal St. Rupert

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Seniorenteam

Verehrte Mitglieder,

wir suchen für die Lagerung von Dekorationsmaterial, Spielen, Verkaufstand-Ausrüstung etc. unseres Ortsverbandes einen Lagerraum oder eine größere Garage mit separatem Zugang.

Wenn möglich, sollte uns dieser Lagerraum auch kostenlos zur Verfügung stehen, möglich ist aber die Ausstellung einer Spendenquittung fürs Finanzamt.

Herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft des OV Nürnberg-Süd



„Nur noch
schnell die
Anfrage vom
DFV bearbeiten
und dann ist
für heute
aber Feierabend.“

Vorschau auf das Jahr 2018

(Bitte beachten Sie:
Änderungen am Jahresprogramm
sind jederzeit möglich)

- 20.01.2018 19:15 Uhr „Handgemachte Wunder 2“
Wundermanufaktur
- 26.01.2018 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung
Pfarrsaal St. Rupert
- 10.02.2018 20:00 Uhr Faschingsball,
Pfarrsaal St. Rupert
- 23.03.2018 19:00 Uhr Mitgliederversammlung
Pfarrsaal St. Rupert

Familienreport 2017: Erwerbstätigkeit ist kein Allheilmittel

(Berlin, 15.09.2017) Trotz einiger positiver Aspekte entwirft der Familienreport 2017 insgesamt ein besorgniserregendes Bild der Situation von Familien und der Familienpolitik.

Positiv ist, dass junge Menschen sich Kinder wünschen - und immer mehr wünschen sich sogar drei und mehr Kinder. Dem steht allerdings die dramatische finanzielle Benachteiligung der Familien gegenüber, die neben Alleinerziehenden vor allem Mehrkindfamilien trifft. Fast jede dritte Paarfamilie mit drei und mehr Kindern lebt an der Armutsgrenze, bei Alleinerziehenden sind es mehr als die Hälfte. Kinderarmut ist Familienarmut - und diese ist nicht seit gestern bekannt. „Es ist ein gesellschaftlicher Skandal, dass in Deutschland drei Millionen Familien in Armut leben müssen“, sagt Sebastian Heimann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Familienverbandes.

„Bundesfamilienministerin Katarina Barley macht es sich viel zu leicht, wenn sie Familien einfach auf verstärkte Erwerbstätigkeit verweist“, so Heimann. „Familienpolitik darf nicht der verlängerte Arm des Arbeitsministeriums sein.“ Der Familienreport erwähnt zwar, dass das Familieneinkommen gestiegen ist. Es wird aber außen vor gelassen, dass im selben Zeitraum die direkten und indirekten Steuern sowie die Sozialversicherungsabgaben deutlich ge-

stiegen sind. Auf diese Weise werden Familien vom Staat paradoxerweise selbst arm gemacht. Nach Berechnungen des „Horizontalen Vergleichs“ steigt die Einkommensbelastung von Familien seit Jahren stetig an. Um fast 10.000 Euro liegt das frei verfügbare Einkommen einer fünfköpfigen Familie unter dem steuerlichen Existenzminimum im Jahr 2017, trotz Kindergeld und Ehegattensplitting.

Seit Jahren kritisiert der Deutsche Familienverband das Verwirrspiel um die angeblich großzügige und milliardenschwere Familienförderung, an dem sich leider auch der Familienreport beteiligt, wenn beispielsweise über 40 Milliarden Euro Kindergeld als Familienleistung auflistet werden, ohne klarzustellen, dass ca. 50 Prozent davon keine staatliche Förderung ist, sondern die grundgesetzliche Rückerstattung zu viel gezahlter Steuern auf das Kindesexistenzminimum.

„Erwerbstätigen Mehrkindfamilien bleibt nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben nicht einmal das steuerrechtliche Existenzminimum erhalten. In dieser Situation können sich Verbesserungen nicht auf einen engen Korridor im unteren Einkommensbereich beschränken, wie vom Bundesfamilienministerium vorgeschlagen. Alle Familien brauchen bessere Rahmenbedingungen, konkret einen höheren steuerlichen Kinderfreibetrag, ein höheres Kindergeld und einen Kinderfreibetrag in der Sozialversicherung, mit dem sie endlich von familienblinden Sozialabgaben entlastet werden“, fordert Heimann.

Viel zu kurz greift der Familienreport auch beim Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier wird erneut die vollzeitnahe Erwerbstätigkeit beider Eltern als Allheilmittel propagiert, ohne wirklich zu fragen, wieviel Zeit Eltern dann noch für ihre Kinder bleibt. Das zeigt auch die Tatsache, dass der Report seine Zielsetzungen auf eine Befragung von gerade einmal 56 Eltern und 43 Schulkindern stützt. „Von dieser kleinen Zahl befragter Familien zu schließen, dass Kinder keinen Mangel an gemeinsamer Zeit haben, wenn beide Eltern inklusive Fahrtzeiten den ganzen Tag außer Haus sind, ist abenteuerlich und wissenschaftlich unredlich. Der Familienreport weist zu Recht darauf hin, dass eine familienfreundliche Unternehmenskultur entscheidend für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit für die Chancen der Familien ist, ein gutes Erwerbseinkommen zu erzielen. Das funktioniert allerdings nicht mit Scheuklappen, sondern nur mit einem realistischen Blick auf die tatsächlichen Zeitbedürfnisse von Kindern und Eltern“, kritisiert Sebastian Heimann.

Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.

Modellprojekt belegt: Ergänzende Kinderbetreuung holt Alleinerziehende aus Armut!

(Gütersloh/Berlin, 12.09.2017) Die Kita schließt um fünf, die Schicht geht bis um acht - solche Betreuungslücken erschweren Eltern ihre Erwerbstätigkeit, für Alleinerziehende bedeuten sie oft das Aus. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) hat in Berlin, Essen und Mainz durch Modellprojekte Alleinerziehenden eine Betreuung ihrer Kinder zu Hause außerhalb der regulären Kita- und Hortzeiten angeboten sowie ganzheitliche Beratung. Die nun vorliegende Evaluation bestätigt: Flexible und ergänzende Kinderbetreuung erhöht die Erwerbchancen und kann zur Steigerung des Erwerbseinkommens bis hin zur Unabhängigkeit von sozialen Transferleistungen führen. Finanziert wurden Modellprojekte und Evaluation von der Gütersloher Walter Blüchert Stiftung. Das Programm lief von September 2014 bis August 2017.

Knapp 80 Prozent der befragten Alleinerziehenden gaben nach drei Jahren an, dass sich ihre Ausbildungssituation und/oder Erwerbstätigkeit positiv verändert haben. In Folge stieg bei knapp 19 Prozent der Alleinerziehenden auch das Erwerbseinkommen an. 13 Prozent konnten sich von der Angewiesenheit auf staatliche Grundsicherungsleistungen befreien. Die Zufriedenheit mit der ökonomischen Situation insgesamt stieg innerhalb der Laufzeit von 26 Prozent auf 53 Prozent. Positive Effekte zeigten sich auch bei der Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die von 30 auf 63 Prozent anstieg. Das wirkt auch positiv auf die Kinder: Die Entlastung im Alltag führte zu einer Entspannung im Familienleben. Die Zahl der Alleinerziehenden, die ihren Kindern ohne Probleme alles bezahlen können, was sie brauchen, stieg von 3 auf 21 Prozent. Eine weitest gehende Gebührenfreiheit hat diese Effekte begünstigt.

„Die Ergebnisse der Evaluation sind außerordentlich: Nur wenige Stunden ergänzende Kinderbetreuung führen zu zufriedeneren Müttern, erhöhter Erwerbsbeteiligung und entspannteren Kindern! Die Politik ist nun gefragt dafür zu sorgen, dass es dieses Angebot überall in Deutschland gibt“, so das Resümee der Bundesvorsitzenden des VAMV, Erika Biehn. „Gleichzeitig sollten die Verantwortlichen auch an Stellenschrauben in der Arbeitswelt drehen: Es braucht eine Stärkung der Mitspracherechte von Arbeitnehmer/innen bei der Lage der Arbeitszeit, um Betreuungslücken von vornherein möglichst klein zu halten.“

„Wir freuen uns, dass diese Modellprojekte so viel Gutes bewirkt haben“, unterstreicht Prof. Dr. Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender der Walter Blüchert Stiftung. „Die Angebote sollten Alleinerziehende in die Lage versetzen, System-Barrieren zu überwinden, und den Müttern und Vätern mehr Chancen eröffnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die Evaluationsergebnisse belegen: Ergänzende flexible Kinderbetreuung ist eine wirksame Unterstützung für Alleinerziehende. Es zahlt sich für Länder und Kommunen aus, diese Modelle in der Fläche anzubieten.“

Um die Wirksamkeit der Angebote sowie deren allgemeine Übertragbarkeit bewerten zu können, hat der VAMV-Bundesverband eine Evaluation durchgeführt, begleitet von einem wissenschaftlichen Beirat. Der Endbericht für die Evaluation des Modellprojektes zur Wirksamkeit von ergänzender Kinderbetreuung, Notfallbetreuung und Beratung von Einelternfamilien in Deutschland steht auf der Homepage des VAMV unter www.vamv.de als Download bereit.

*Der **Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV)** vertritt seit 1967 die Interessen der heute 2,7 Millionen Alleinerziehenden. Der VAMV fordert die Anerkennung von Einelternfamilien als gleichberechtigte Lebensform und entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Er tritt für eine verantwortungsvolle gemeinsame Elternschaft auch nach Trennung und Scheidung ein.*

*Die **Walter Blüchert Stiftung** hat den Auftrag, Menschen in Not schnelle und direkte Hilfe zukommen zu lassen. Gemeinsam mit erfahrenen Partnern unterstützt sie bewährte Programme und Projekte, die Menschen helfen, Krisen zu meistern, ihr Potenzial zu entwickeln und Barrieren zu überwinden. Durch kluges Fördern, Weiterentwickeln und Verbreiten ausgewählter Modellprojekte möchte die Stiftung dazu beitragen, diese Barrieren auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene zu überwinden, und damit wegweisend aufzeigen, dass sich dadurch sowohl Teilhabe und Erfolg für den Einzelnen als auch nachhaltiger Nutzen für die Gesellschaft entwickeln kann.*

Drei Wünsche, oder auch nur einen

Ein Mann geht an einem kalifornischen Strand spazieren und stolpert über eine alte Lampe. Er hebt sie auf und reibt an ihr, und schon kommt ein Geist heraus. Der Geist sagt: „OK, OK, Du hast mich aus der Lampe befreit, blabla. Das ist jetzt schon das vierte Mal in diesem Monat und mir wird diese ewige Wünscherei so langsam leid, also vergiss das mit den drei Wünschen! Du hast nur einen Wunsch frei!“

Der Mann setzte sich und dachte eine Weile nach, dann sagte er: „Ich wollte schon immer mal nach Hawaii, aber ich habe Angst zu fliegen und ich werde schnell seekrank. Könntest Du mir eine Brücke nach Hawaii bauen, damit ich dort hinfahren kann?“

Der Geist lachte und sagte: „Das ist doch unmöglich. Denk‘ doch mal an den Aufwand! Wie könnten die Säulen bis auf den Boden des Pazifiks gebaut werden? Denk‘ an die Unmengen von Stahl und Beton! - Nein! Denk‘ Dir was andres aus!“

Der Mann sagte „OK“ und versuchte, sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken. Schließlich sagte er: „Ich habe nie die Frauen verstanden,

... nie gewusst, wie sie in ihrem Inneren fühlen und was sie denken,
wenn sie schweigen

... nie gewusst, warum sie weinen

... nie gewusst, was sie wollen, wenn sie „ach nichts!“ sagen

... nie gewusst, wie ich sie wirklich glücklich machen kann ...

Mein Wunsch ist also, die Frauen verstehen zu können!“

Der Geist schaute den Mann etwa eine Minute lang an, dann erwiderte er:
„Willst Du diese Brücke zwei- oder vierspurig in jeder Richtung?“

Verehrte Mitglieder,

um zukünftig Druckkosten und unnötigen Papiermüll zu reduzieren und auch um unsere Umwelt zu entlasten, wäre es begrüßenswert, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, das Infoheft in elektronischer Form zu beziehen.

In diesem Falle bitte eine e-Mail mit dem Betreff „Heftversand als pdf“ an:

redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft des DFV OV Nürnberg-Süd

Frohe Weihnachten



**Am Ende des Jahres
danken wir für die
gute Zusammenarbeit
und Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen
Frohe Weihnachtstage und für das
Neue Jahr viel Glück, Gesundheit
und Erfolg**

Ihre Vorstandschaft

Herbst

Wenn schon der Sommer fast dahin,
die Ernte in der Scheune drin,
wenn sich die Blätter langsam färben,
die Pilze schon im Wald verderben,
wenn Nebel uns am Fahren hindern
und sich die Wärmegrade mindern,
wenn die Kartoffelfeuer riechen,
die Igel sich im Laub verkriechen,
wenn Drachen in den Himmel steigen,
die Tage sich noch schneller neigen,
wenn Vögel vor der Kälte fliehen
und eilig gegen Süden ziehen,
wenn sie sodann in großen Scharen
dort hin zieh'n wo sie immer waren,
wenn Jungfrau bald zur Waage wechselt,
der Bauer seine Rüben häckselt,
wenn Dahlien unsre Gärten schmücken
und Herbstzeitlose uns beglücken,
wenn Mini-Röcke Hosen weichen
und Blätter fallen ohnegleichen,
wenn Gartenpartys längst verklungen,
die Vögel haben ausgesungen,
wenn Winzer in den nächsten Tagen
im Weinberg sich mit Lesen plagen,
wenn Spinnen emsig sich beeilen
Altweiberfäden zu verteilen,
wenn alle Früchte schon im Schober,
dann ist es Herbst und fast Oktober!

Heiner Hessel

**Deutscher Familienverband
Landesverband Bayern e.V.**
Ortsverband Nürnberg-Süd
Linda Crummenauer, 1. Vorstand
Georg-Strobel-Str. 44
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 - 55 04 55
e-Mail: nuernberg-sued@dfv-bayern.de

Mitglieder-Kenn-Nr.		
LV	KV	OV
11	74	03
KD		
DFV Ortsverband Nürnberg-Süd		
Jahresbeitrag:		30,- Euro
W.:		

Beitrittserklärung (Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Ich/wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtstag: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ eMail: _____

Ehe-/Lebenspartner: _____ Vorname: _____

Geburtstag: _____ Beruf: _____

Tel.: _____ eMail: _____

PLZ Wohnort: _____ Straße Hs.Nr.: _____

Kind: _____ geb. am: _____ Kind: _____ geb. am: _____

Kind: _____ geb. am: _____ Kind: _____ geb. am: _____

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Ich/wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, widerrufflich die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unsere(m) Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (siehe unten) keine Verpflichtung zur Einlösung. Für dadurch entstehende Kosten komme(n) ich/wir auf. Mir/uns ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§33 BDSG).

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere(m) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BLZ: _____ Kto.-Nr.: _____

BIC: _____ IBAN: _____

Bank: _____ Kto.-Inh.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift(en) _____